

Walter Benjamin (1892-1940)

## Sonett 35

Ob ich den Freund so fragtest du mich liebe?  
Also erlösend was sich jahrlang staute  
In deiner Stimme welcher ich vertraute  
Ihr Hauch zerschmelzte das Kristall der Triebe

5

In meiner Tränen wolkiges Geschiebe  
Ihr Wort verwandelte die Brust zur Laute  
Die unter deiner süßen Frage taute  
Verstohlnes Ja daran ward ich zum Diebe

10

Doch meiner Lippe im Bekennen träge  
Harnte ein Meister der sie besser prägte  
Die Hand die zagt ob sie dem Freund sich schenkt

15 Hat er ergriffen der sie härter lenkt  
Daß sie das Herz das liebte im Geheimen  
Nun aller Welt verschütten muß in Reimen.  
(98 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/benjamin/sonette/chap035.html>